

*Kunst und Literatur
im antifaschistischen Exil 1933-1945
in sieben Bänden
Band 1/II*

Bandverantwortliche:

Simone Barck

Klaus Jarmatz

*EXIL
IN DER UDSSR*

1989

Verlag Philipp Reclam jun. Leipzig

INHALT

Vorwort	5
Vorbemerkung zur ersten Auflage	11
Vorbemerkung zur zweiten Auflage	14

Teil I

DAS ASYLLAND SOWJETUNION

1. Kapitel: <i>Eine neue soziale Ordnung – Basis für die Tätigkeit deutscher Antifaschisten in der Sowjetunion</i>	18
Moskau – Hauptstadt des Weltproletariats (Klaus Jarmatz) ..	18
Das sowjetische Asylrecht	22
Die deutschen Intellektuellen und die Sowjetunion	28
Die Sowjetunion in den dreißiger Jahren	35
Die sozialistische Kulturrevolution. Der Erste Allunionskongreß der Sowjetschriftsteller 1934 (Simone Barck)	40
Die zweite Hälfte der dreißiger Jahre – Die Verfassung von 1936 (Klaus Jarmatz)	50
Antifaschistische Solidarität – Die Lebensbedingungen für die Emigranten in der UdSSR	56
Die Emigranten und der Große Vaterländische Krieg	67
2. Kapitel: <i>Neue Orientierungen an dem antifaschistischen Kampfabschnitt Kultur und Kunst. Der Zusammenhang mit der Einheitsfront- und Volksfrontpolitik</i>	76
Prüfung und Selbstüberprüfung der Kulturschaffenden (Klaus Jarmatz)	76
Der VII. Kongreß der KI und die Brüsseler Konferenz der KPD	80
Drei Beiträge zur Faschismusanalyse: Ernst Ottwalt, Georg Lukács, Hans Günther (Simone Barck)	83
Ernst Ottwalt: „Geschichte des Nationalsozialismus“	87
Georg Lukács: Zwei unbekannte Faschismus-Bücher	91
Hans Günther: „Der Herren eigener Geist“	97
Die Einheitsfront- und Volksfrontpolitik (Klaus Jarmatz)	106
Die Führung der KPD	110
Das Programm für eine Demokratie neuen Typus	115
Für eine Literatur und Kunst der antifaschistischen Volksfront	121
Die Bedeutung des I. Allunionskongresses der Sowjetschriftsteller für das antifaschistische Bündnis (Simone Barck) ...	122

Im Ringen um Volksverbundenheit (Klaus Jarmatz)	130
Die Weiterentwicklung der Konzeption der revolutionären Demokratie im Großen Vaterländischen Krieg	142
Der Gesellschaftsplan für eine kämpferische Demokratie	147
Der Plan für die antifaschistische Kulturrevolution	149

Teil II

LITERARISCHE UND KÜNSTLERISCHE TÄTIGKEIT DEUTSCHER ANTIFASCHISTEN IN DER SOWJET- UNION

1. Kapitel: <i>Die Arbeit deutscher antifaschistischer Schriftsteller im sowjetischen Exil</i>	165
1. Abschnitt: Die Arbeitsfelder	166
Die „Deutsche Zentralzeitung“ (Klaus Jarmatz/Simone Barck)	167
„Internationale Literatur/Deutsche Blätter“ (Klaus Jarmatz) ..	172
Vom Organ der proletarischen Literatur zur Zeitschrift der literarischen Volksfront	172
Die Redaktion, ihr Chef und die Mitarbeiter	183
Der Beitrag zur Realismuskussion	188
Literaturkritische Aufnahme der antifaschistischen Literatur	210
„Das Wort“ – literarische Zeitschrift der Volksfront (Simone Barck)	219
Vorgeschichte und Gründung	219
Konzeption, Profil, Struktur	229
<i>Exkurs:</i> Mißglückte Debatte zu einem Buch	233
<i>Exkurs:</i> Ratschläge an antifaschistischen Schriftsteller oder Briefe, die ungedruckt blieben!	236
Literaturkritik	251
Zur Publikation deutscher antifaschistischer Literatur in der Sowjetunion – Publikationsformen und Verlagsprogramme	271
Vorgeschichte	273
Ein Verlag und sein Programm	275
Sozialistischer Verleger von Format: Erich Wendt	279
Weitere deutschsprachige Verlage	291
Deutsche Bücher in russischer Sprache – Auflagen von Zehntausenden Exemplaren	295
Die Internationale Vereinigung Revolutionärer Schriftsteller und die Deutsche Sektion im sowjetischen Schriftstellerverband	303
<i>Exkurs:</i> Ein proletarischer Schriftsteller „lernt um“	316
<i>Exkurs:</i> „Ein Tag der Welt“ – ein kollektives Buch	324

Der Club ausländischer Arbeiter in Moskau und die Zentralbibliothek für ausländische Literatur	346
Zur Tätigkeit deutscher Schriftsteller und Künstler am Moskauer Rundfunk (1935–1945)	353
Giesecke in der Sowjetunion	359
 2. Abschnitt: Lyrik und Prosa im Spannungsfeld von Tradition und Neuerertum bei der Suche nach einer antifaschistischen Kampfästhetik (Klaus Jarmatz)	368
Antifaschistische Lyrik und Prosa	368
Johannes R. Becher – Wiedereinkkehr ins Reich der Poesie	372
Wege Erich Weinerts	378
Der Prosaautor Friedrich Wolf	383
Willi Bredel: „Die Väter“	389
Adam Scharrers autobiographische Romane	401
Theodor Plievier: „Stalingrad“	408
Johannes R. Becher: „Abschied. Einer deutschen Tragödie erster Teil 1900–1914“. Roman. Moskau 1940 (Dieter Schiller)	414
 2. Kapitel: <i>Zur Situation in den darstellenden Künsten</i>	433
1. Abschnitt: Theaterschaffende im Einsatz für den Internationalismus und die sozialistische Kulturrevolution (Peter Diezel)	433
Deutsches Theater in Moskau. Erste Schritte und Pläne	433
Das Deutsche Kollektivistentheater Odessa und das Deutsche Gebietstheater Dnepropetrowsk	450
<i>Exkurs:</i> Maxim Vallentins Inszenierung „Der zerbrochene Krug“	462
Das Deutsche Staatstheater Engels	479
Erwin Piscator und Arthur Pieck im Leitungskollektiv des Internationalen Revolutionären Theaterbunds	496
Ernst Busch	505
 2. Abschnitt: Zur Rezeption der in der Sowjetunion entstandenen deutschen Exildramatik – Aufführungen und Aufführungsprojekte	516
„Floridsdorf“	518
„Das trojanische Pferd“	535
„Friedensstörer“	540
„Der Acker auf dem schwarzen Berg“	544
„Der Spitzel“	552

3. Abschnitt: Bedeutende antifaschistische Filme und die Mitwirkung deutscher Schauspieler im sowjetischen Film (Renate Waack-Ullrich)	554
„Aufstand der Fischer“	567
„Kämpfer“	575
„Professor Mamlock“	586
Schauspieler	596
 3. Kapitel: <i>Zur Arbeit deutscher Emigranten in der bildenden Kunst, der Architektur, auf dem Gebiet der Musik</i>	603
1. Abschnitt: Bildende Künstler im sowjetischen Exil (Harald Olbrich)	603
Das Internationale Büro Revolutionärer Künstler (IBRK)	604
John Heartfield und die Diskussion um die Fotomontage	610
Ernest Neuschul und das neue Menschenbild	618
Bildende Kunst in der Expressionismuskussion	624
Wege zweier Bildhauer	626
 2. Abschnitt: Heinrich Vogeler (Christine Hoffmeister)	636
Ursachen und Anlaß seines Aufbruchs in die Sowjetunion	636
Vielfalt der Aufgaben und Tätigkeitsfelder Heinrich Vogelers .	642
Allunionskomitee für Standardisierung (WKS)	642
Agrarwissenschaftliches Institut in Taschkent	644
MOPR	645
Club ausländischer Arbeiter	647
Internationales Büro Revolutionärer Künstler	648
Moskauer Gebietsverband Sowjetischer Künstler	649
Das Deutsche Kollektivistentheater Odessa	651
Reisen im Auftrag	653
Zeitschriften, Zeitungen, Bücher	654
Vogelers Bilder – Zeugnisse vom Werden der neuen Gesellschaft	656
Komplexbilder	656
Porträts	658
Bilder von Arbeitsstätten und Arbeitskollektiven	660
Zeichnungen	662
Vogelers Beitrag an der Front des antifaschistischen Widerstandes	663
Die Folge „Das Dritte Reich“ und andere antifaschistische Bilder	663
Politische Flugblätter	666
Reden im Moskauer Rundfunk	670

3. Abschnitt: Die Mitarbeit deutscher Architekten am sozialistischen Aufbau (Kurt Junghanns)	673
Mitarbeit während des ersten Fünfjahrplanes	679
Architekten am Scheideweg	687
Der Beitrag der emigrierten Architekten	705
<i>Exkurs: Projektierung und Aufbau einer sozialistischen Stadt – Orsk im Ural (Konrad Püschel)</i>	725
4. Abschnitt: Zur Tätigkeit deutscher Dirigenten und Komponisten in der Sowjetunion ab 1933 (Stephan Stompor)	736
Kontakte zum sowjetischen Musikleben vor 1933	736
Emigranten übernehmen die Leitung von Orchestern	738
Zeitweise und wiederholte Gasttätigkeit	746
Kurt Sanderling in Moskau, Charkow und Leningrad 1936 bis 1960	752
Hanns Eisler und seine Musik in der Sowjetunion	753
Nachwirken der Exiltätigkeit	757
 4. Kapitel: <i>Neue Kampfbedingungen und Wirkungsmöglichkeiten für die Emigranten im Großen Vaterländischen Krieg (Simone Barck)</i>	759
Gedichte als Partisanen	765
Memento Stalingrad	775
Für ein freies und unabhängiges Deutschland	779
Die Gedanken sind frei	782
Alle Waffen gegen Hitler!	785

ANHANG

Abkürzungsverzeichnis	794
Anmerkungen	797
Personenregister	897
Bildnachweis	926